

Methodische Hinweise im Rahmen der deutschen Fachkunde/Fachübersetzung als universitäres Fach (Didaktisierungsvorschlag)

Aliona DOȘCA

Université Libre Internationale de Moldova, Kichinev,
République de Moldova

Résumé: Cet article vise des aspects et des contenus nécessaires aux professeurs qui enseignent la Traduction spécialisée allemande, présentant des compétences linguistiques et de compréhension pour le domaine de la Terminologie juridique. Nous proposons des exercices pratiques d'assimilation du vocabulaire juridique spécialisé, de développement des compétences linguistiques dans la communication juridique (débats judiciaires, procès, séances etc.), de développement des compétences juridiques d'ensemble dans le processus de la traduction juridique.

Mots-clé: lexique spécialisé juridique, communication juridique, compétences linguistiques, compétences juridiques, débat juridique, traduction juridique.

Institution: Staatsinstitut für Internationale Beziehungen der Republik Moldau, Chisinau.

Zielgruppe: Studenten im III. Studienjahr, Bachelor-Studiengang (8.es Semester) – Oberstufe (Muttersprache: Rumänisch; Fremdsprache: Deutsch).

Lehrveranstaltung: Fachübersetzung: Deutsch (Schwerpunkt: juristische Terminologie).

Lehrveranstaltungstyp: ÜE.¹

Dauer: 4 Unterrichtseinheiten.

Ziele:

– den Studenten die juristische Fachlexika durch Übungen verschiedener Art (Synonymie, Antonymie, Übersetzungen, Erläuterungen, Zusammensetzungen, Funktionsverbgefüge, Abkürzungen, Akronyme) beizubringen;

– die Sprechfertigkeiten für juristische Kommunikation (den mündlichen Ausdruck) zu entwickeln (durch Unterhaltungstexte, Gerichtsverhandlungen, Dialoge, Debattierungen, Kommentierungen und Widersprechungen);

– die Kompetenzen für juristische Übersetzung zu erweitern (durch Entsprechungen und adäquate Äquivalenzen bei der Fachübersetzung in der AS/AK und ZS/ZK).²

Didaktische Mittel: Fachtexte aus „Monatsschrift für deutsches Recht“, „Die Welt“, „Frankfurter Allgemeine“, „Neue Juristische Wochenschrift“, „Neue Zeitschrift für Strafrecht“, „Zeitschrift für Rechtspolitik“; Karteikarten mit Fachtermini; Nachschlagewerke, Rechtswörterbücher, Brockhaus Enzyklopädie; Zettel mit Übungen; durchsichtige Folien und Projektor fürs Spiel „Internationaler Gerichtshof: A oder B“; Stifte; Photos mit den verdächtigsten Personen (fürs Verhandlungsspiel „Wer ist der Mörder“)

Sozialformen: Partnerarbeit; Gruppenarbeit; Einzelarbeit; Diskussion in Plenum

Kompetenzstufen nach dem Besuch dieser Lehrveranstaltung:

Der Student:

Hörverstehen: kann einfache Informationen zur „Rechtspflege“ und „Rechtsbildung“ verstehen

Leseverstehen: kann in einfachen Fachtexten konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und sie verstehen.

¹ Übungseinheit.

² Ausgangssprache/-kultur und Zielsprache/-kultur.

An Gesprächen teilnehmen: kann sich in einfachen, routinemäßigen Rechtssituationen verständigen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen und um vertraute Rechtssachen geht. Kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch mit den Anwältern, Notaren, Polizisten u.a. führen, versteht aber nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten, da es um die Fachsprache geht.

Schreiben mit Übersetzen: kann kurze, einfache Notizen, Mitteilungen, Berichte, Verträge, Abkommen u.a. zum Thema übersetzen lassen (AS / ZS: Deutsch / Rumänisch).

Zusammenhängend Sprechen: kann mit einer juristischen Reihe von Sätzen, von Wortverbindungen und Funktionsverbgefügen die Rechtsstreitigkeiten in einem Rechtsstaat beschreiben.

Grammatik, Phonetik und Wortschatz: die Stunde ist interkulturell, kommunikativ, handlungs- und aufgabenorientiert angesetzt; daher sind Grammatik, Phonetik und Wortschatz „Mittel zum Zweck“ und dienen einer erfolgreichen juristischen Kommunikation.

Anregungen:

I. Übungen zur Aneignung der juristischen Fachlexika

A. *Einzelarbeit:* Gruppieren Sie die nachstehenden Fachwörter je nach der Wurzel. Übersetzen Sie sie ins Rumänische:

Gesetzlichkeit, gesetzlich, Gerechtigkeit, Gesetz, Gericht, Gesellschaft, Gesetzgebung, Geschworene, Gesetzesverstoß, Geständnis, Gesetzlosigkeit, Gesamtheit, Gesichtspunkt, gesichert.

Einzelarbeit: Finden Sie die Synonyme folgender juristischen Termini. Übersetzen Sie sie ins Rumänische und geben Sie ihre entsprechende Erläuterung an:

Verletzen, Staatsanwalt, Rechtsanwalt, Verantwortlichkeit, beschuldigen, Prozeß, Rechtsprechung, schützen, Straftat, vernehmen, Verfahren, Schuldige, Rechtsordnung, verstoßen, richten, Ankläger, verdächtigen, Verteidiger, Rechtspflege, Freiheit, Pflicht, Recht.

Einzelarbeit: Schlagen Sie Antonyme für folgende juristische

Termini vor. Lassen Sie sie ins Rumänische übersetzen und geben Sie ihre entsprechende Erläuterung an:

Rechtsanwalt, anklagen, Gesetzlosigkeit, Recht, Befehl, einhalten, schuldlos, Durchsuchung, Amt, Zuständigkeit, Staatsangehörigkeit, Verbot, Schuld, Beschwerde, Freizügigkeit, unverletzlich, Angeklagte, Würde, Beschlagnahme, Briefgeheimnis, wachen, verteidigen.

Einzelarbeit: Geben Sie mithilfe eines juristischen Lexikons oder einer Enzyklopädie den Sinn folgender juristischen Termini an. Bilden Sie einen Dialog mit den vorgeschlagenen Termini zum Thema: „Das Gesetz ist hart, aber es ist doch Gesetz“ („Dura lex, sed lex“):

Gesetzlichkeit, Verbrechen, Vergehen, Rückwirkung, der/die Geschworene, Delikt, Beschuldigung, bezichtigen, verurteilen, stehlen, entwenden, Strafvollzugseinrichtung.

E. Einzelarbeit: Welchen Sinn hätten die zusammengesetzten Termini, wenn ihre einzelnen Bestandteile andere Bedeutungen zu verstehen geben:

Die Erziehungsgefährdung = die Erziehung + die Gefährdung

1 Periclitare educațională = educație + periclitare

Die Eigentumsstraftat = das Eigentum + die Straftat

2 Faptă criminală cu privire la proprietate = proprietate + crimă, delict, act penal

Der Gesetzentwurf = +

3 +

Der Bundesgerichtshof = +

4 +

F. Einzelarbeit: Finden Sie von dieser Reihe der Termini den Terminus, der sinngemäß dem Wort „criminal“ entspricht.

Die Straftat, der Straftatbestand, der Straftäter, der Sträfling.

G. Einzelarbeit: Eignen Sie sich das Wortfeld des Wortes „Recht“ an.

Drept: (adj.) 1. linie dreaptă (gerade Linie); unghi drept (gerader Winkel)

(adj.) 2. deschis, direct (offen, aufrichtig, ehrlich)

(adj.) 3. suprafață dreaptă (ebene, glatte Fläche)

(loc. verb.) 4. (termen militar) drepti! (stillgestanden!)

(adj.) 5. (termen regional) legal (rechtmäßig, legal)

(adj.) 6. (termen popular) adevărat, de sînge (mein leiblicher Vater)

(prep.) 7. (termen familiar) de-a dreptul (geradewegs)

(adj.) 8. (termen canonic) cuvios (fromm, gottergeben)

(subst.) 9. (termen juridic)

drept penal (Strafrecht)

drept civil (Privat-/Zivilrecht)

drept public (öffentliches Recht)

drept internațional (Völkerrecht)

drept cutumiar (Gewohnheitsrecht)

drept comercial (Handelsrecht)

drept canonic, bisericesc (Kirchenrecht)

drept internațional privat (internationales Privatrecht)

H. Einzelarbeit: Bilden Sie Sätze (einfache oder zusammengesetzte) mit den folgenden Juridismen. Verwenden Sie das folgende Wortmaterial:

- Die Entscheidung, / obliegen, / die Behörde.
- Es, / das Gericht, / der Beweis, / obliegen, / erbringen.
- Der Kläger, / die Beweislast, / obliegen.
- Es, / obliegen, / er, / dies, / tun.

I. Einzelarbeit: Welchen rumänischen Äquivalenten entsprechen folgende deutsche Ausdrücke und Funktionsverbgefüge:

ein Verfahren - anstrengen ⇒

- einleiten ⇒

- eröffnen ⇒

- aussetzen ⇒

- abschliessen ⇒

- einstellen ⇒

- wiederaufnehmen ⇒

- niederschlagen ⇒

- unterbrechen ⇒

ein Verfahren läuft ⇒

in ein Verfahren eingreifen ⇒

J. *Einzelarbeit: Bezeichnen Sie die folgenden Ausdrücke und Wortverbindungen durch ein Wort:*

- jmdn. im / in Verdacht haben ⇒
- gegen jmdn. einen bestimmten Verdacht hegen ⇒
- einer Straftat verdächtige Person ⇒
- jmd., der unter einen Verdacht geraten ist ⇒
- Richter, der über Durchsuchungen, Haftbefehle u. Ä. zu entscheiden hat ⇒

K. *Einzelarbeit: Merken Sie sich folgende Abkürzungen:*

- die Kripo – die Kriminalpolizei (poliția judiciară, de criminalistică)
- das BKA – das Bundeskriminalamt (sectorul, oficiul federal, secția judiciară, de criminalistică)
- das GG – das Grundgesetz (legea de bază, constituția)
- der Art. – der Artikel (articol juridic)
- die Schupo – die Schutzpolizei (poliția de securitate)
- der Schupo – der Schutzpolizist (polițistul de securitate)
- StGB – Strafgesetzbuch (codul penal)
- BörsG – Börsengesetz (legea cu privire la bursa de valori)
- VO – Verordnung (dispoziție, ordin, decret)
- BGS – der Bundesgrenzschutz (protecția frontierei federale)

L. *Einzelarbeit: Umschreiben Sie die Bedeutung der vortehenden Zusammensetzungen:*

- Muster:* Verfassungsgemäß ⇒ der Verfassung gemäß
gesetzmäßig ⇒ einem Gesetz entsprechend
ordnungsgemäß ⇒ einer bestimmten Ordnung entsprechend
verfassungswidrig ⇒ gegen die Verfassung verstoßend
.... ⇒ der Satzung gemäß
.... ⇒ der Tradition gemäß
.... ⇒ gemäß einer Vereinbarung

- ⇒ dem Recht nach
- ⇒ einer Zeit entsprechend
- rechtmäßig ⇒
- vertragskonform ⇒
- gesetzwidrig ⇒
- polizeiwidrig ⇒
- regelwidrig ⇒

II. Übungen zur Entwicklung der Sprachfertigkeiten für juristische Kommunikation (Mündlicher Ausdruck)

A. *Partnerarbeit: Bilden Sie einen Dialog und dabei die folgenden mit juristischem Statut Personen miteinbeziehen. Thema: Bestechung / Schmiergeld (luare de mită):*

avocat (Rechtsanwalt), procuror (Staatsanwalt), judecător (Richter), judecător de instrucție (Untersuchungsrichter), autorități de stat (Staatsbehörden), asistenți / consilieri juridici (Rechtsberater), experți referenți (beeidigte Sachverständige)

B. *Gruppenarbeit: Verhandeln Sie ein Gerichtsverfahren mit folgenden juristischen und natürlichen Personen, wie: martorul (Zeuge), acuzatul (Angeklagte), reclamantul (Beschwerdeführer). Schneiden Sie ein der Themata an:*

- Verletzung der Menschenrechte ⇒ lezarea drepturilor umane
- Menschenverkehr / Menschenhandel ⇒ traficul de persoane
- Entwenden des Eigentums ⇒ furt / sustragere de avere
- Bestechung ⇒ mituire
- Verleumdung der Person ⇒ defăimarea persoanei.

C. *Einzelarbeit: Kommentieren Sie eine juristische Nachricht aus einer deutschen Zeitung oder Zeitschrift („Monatsschrift für deutsches Recht“, „Die Welt“, „Frankfurter Allgemeine“, „Neue Juristische Wochenschrift“, „Neue Zeitschrift für Strafrecht“, „Zeitschrift für Rechtspolitik“ u.a.). Verwenden Sie dabei folgende angegebene Stichpunkte:*

- Titel und Untertitel des Artikels: Sinn und Bedeutung
- Globalverstehen des Inhalts: Ausführung und Dar-

egung

- Herausziehen der Schlüsselwörter. Ihre Übersetzung
- Herausziehen der Fremdwörter. Ihre Übersetzung
- Eintragen der terminologischen Wörter (der Termini) ins Wörterverzeichnis (Glossar). Ihre Übersetzung
- Statistische Analyse der terminologischen Wortverbindungen: Funktionsverbgefüge, Zusammensetzungen, Fremdwörter, Neologismen u.a.

D. Gruppenarbeit: *Unterhaltungstext: Entschlüsseln Sie das Geheimnis des nachstehenden Verbrechens. Verwenden Sie dabei das terminologische Wortgut zum Thema „Kriminalistik“.*

Am Dienstag, den 20.08.2002 wurde Herr Georg Schmidt, 32 Jahre alt und Personalchef der Firma Schmidt und Co, führender Produzent für Rasierklingen in Deutschland, um 10 Uhr morgens in seinem Büro ermordet aufgefunden. Er wurde mit einer Rasierklinge erstochen. Man schätzt, dass der Mord zwischen 23 und 24 Uhr des Vortags stattfand. Kommissar Mattew und sein Gehilfe Steineck ermitteln.

Folgende Personen sind verdächtigt worden:

- Heino Krummnagel – ist der Hausmeister der Firma; Er trinkt sehr gerne Schnaps. Den Ermordeten mochte er nicht leiden, denn er ist in Fräulein Sabine Möller verliebt und glaubt, dass die beiden ein Verhältnis hatten. Am 19.08. saß er abends ab 22 Uhr trinkend in der Firma, weil seine Frau ihn zu Hause herausgeworfen hatte. Er sagt, er habe Frau Werthel um 23 Uhr kommen sehen und Herrn von Wiesen um 22.30 Uhr. Um 23 Uhr sei er eingeschlafen. Um 23.45 habe er einen Schrei gehört und Schritte auf der Treppe. Er sagt, vor Schreck habe er noch einen Schluck Schnaps getrunken und sei dann eingeschlafen.

- Heinrich Wilhelm Friedrich Schmidt – 63 Jahre alt, ist der Inhaber der Firma; Er beabsichtigt, in Ruhestand zu gehen, und die Leitung der Firma an jemanden zu übergeben. Das Verhältnis zu seinem Sohn war nicht besonders gut, denn er hält ihn für unzuverlässig. Er meint, er ginge zu viel aus, trinke zu viel Alkohol, und nehme die Arbeit zu wenig ernst. Dagegen hält er Herrn von Wiesen, den stellvertretenden Direktor, für äußerst kompetent. Außerdem findet er seine Sekretärin Fräulein Möller sehr attraktiv. Er sagt, er habe am 19.08. die Firma überhaupt

nicht betreten. Er war daheim, allein. Seinen Sohn habe er nicht gesehen, behauptet er.

- Sabine Möller – 30 Jahre alt, ist die Chefsekretärin; Sie bewunderte den Ermordeten sehr. Wie gut sie ihn kannte, weiß niemand. Ihr Chef, der Vater des Toten, hätte es nicht geschätzt, wenn sie ein Verhältnis mit seinem Sohn gehabt hätte. Am Abend des 19.08. verließ sie bereits um 19 Uhr das Gebäude. Allerdings kam sie spät abends noch einmal zurück, um den Ermordeten zu treffen, etwa um 22 Uhr, behauptet sie. Der Ermordete und sie haben sich gestritten und er hat gedroht, sie zu verlassen. Sie sagt, sie habe Licht im Büro von der Sekretärin Helga Werthel gesehen, als sie wütend das Gebäude verließ.

- Helga Werthel – 40 Jahre alt, ledig, ist die Sekretärin des Ermordeten; Sie hat die Leiche gefunden. Am 18.08.02 verließ sie um 20 Uhr das Gebäude. Allerdings kam sie später noch einmal zurück, etwa gegen 22 Uhr. Ihr Büro ist neben dem des Ermordeten. Sie sagt, sie habe ihn abends noch lebend angetroffen. Der Ermordete, hatte ihr einen Tag zuvor gekündigt. Sie mochte ihn nicht, er war ihr zu unfreundlich. Sie beneidet Fräulein Sabine Möller um deren Posten als Chefsekretärin. Sie ist in den Direktor verliebt.

- Franz von Wiesen – 45 Jahre alt, ist stellvertretender Direktor der Firma; Er ist sehr gewissenhaft und arbeitet rund um die Uhr. Er möchte seinem Chef gefallen und natürlich Direktor der Firma werden, wenn dieser in Ruhestand geht. Seit 15 Jahren arbeitet er bei dieser Firma. Er mochte den Ermordeten nicht besonders und glaubt, dass er Geld gestohlen hat. Er verließ das Gebäude am 19.08. um 21 Uhr. Danach, sagt er, sei er allein zu Hause gewesen. Das Fräulein Sabine gefällt ihm sehr gut. Er hat am Abend um 22.30 bei seinem Chef zu Hause angerufen, aber es war niemand da.

Stichfragen für Kommissar Mattew und seinen Gehilfen Steineck:

- Wer war der Tote?
- Was wissen die anwesenden Personen über ihn?
- Wer sind die verdächtigen Personen?
- Wo waren sie zur Zeit des Mordes?
- Können sie ihre Aussagen beweisen?
- In welchem Verhältnis standen sie zu dem Toten?

- ?
- WER IST DER MÖRDER??

E. Partnerarbeit: Lesen Sie diese Zeitungsnotiz aus „Frankfurter Allgemeine“ und sagen Sie, welche Arten von Delikten hier erwähnt sind. Kommen derartige Verbrechen auch bei uns vor? Wenn ja, dann nennen Sie die Ursachen dafür!

„Aus dem Profitstreben der Monopole erwachsen vielgestaltige Verbrechen: Steuerschwindel, massive Korruption im Konkurrenzkampf um Staatsaufträge, illegale Preisdiktate, Arzneimittelfälschungen und Lebensmittel-fälschungen, Umweltzerstörung, Aktienfälschungen und -manipulationen, Kredit- und Subventionsschwindel, Befreiben von Schwindelunternehmen, Massenbetrug an Konsumenten, Konkurs- und Versicherungsbetrug u.a.“

Partnerarbeit: Sie besuchen eine Vorlesung zum Thema „Internationales Recht“ an einer deutschen Universität. Im Begleitseminar sprechen Sie noch einmal über den „Internationalen Gerichtshof“. Dazu wird eine schematische Darstellung ausgeteilt. Ihre Kursleiterin, Frau Dr. Abel, fordert Sie auf, die Abbildung zu erläutern.

Erklären Sie anhand der Abbildung, welche Möglichkeiten es gibt, internationale Rechtsstreitigkeiten zu lösen.³

Sie: Denkzeit:

45
Sekunden

Frau Dr. Abel:

.....
.....

Sie: Sprechzeit:

1 Minute
45 Sekunden

³ Materialien aus TestDaF / Prüfungssatz T002, Mündlicher Ausdruck, Teil 3: Aufgabe 2, S. 16-17.



Schiedsspruch / Entscheidung⁴
Abb. 2

G. Partnerarbeit: Widersprechen Sie Ihrem Gesprächspartner:

1. Unterzeichnen Sie das Protokoll!
2. Ermitteln Sie Beweise!
3. Schliessen Sie die Untersuchung ab!
4. Klären Sie diese Straftat auf!
5. Suchen Sie nach dem gestohlenen Wagen!
6. Sperren Sie dieses Gebäude ab!
7. Suchen Sie den Tatort ab!
8. Überprüfen Sie die Aussagen der Zeugen!
9. Vernehmen Sie den Angeklagten!
10. Durchsuchen Sie die Wohnung des Geschädigten!
11. Bezahlen Sie die Miete!

H. Gruppenarbeit : Üben Sie zu dritt. Ein Student stellt die Frage: Was geschieht in einem Unrechtsstaat? Ein anderer

⁴ Nach: Das neue Duden-Lexikon in 10 Bänden (1991), S. 1836.

Student beantwortet diese Frage in einem Aktivsatz mit dem Indefinitpronomen „man“. Der dritte Student setzt diese Antwort ins Passiv. Erfüllen Sie diese Aufgabe nach dem Muster:

Muster:

I. Was geschieht in einem Unrechtsstaat? (die Versammlungen und Kundgebungen verbieten)

II. Man verbietet die Versammlungen und Kundgebungen.

III. Die Versammlungen und Kundgebungen werden verboten.

- 1) alles vorschreiben;
- 2) das Volk belügen;
- 3) die Presse zensieren;
- 4) Unschuldige verurteilen;
- 5) die Gefangenen misshandeln;
- 6) Unschuldige ins Gefängnis stecken;
- 7) die politischen Gefangenen foltern.

I. Partnerarbeit + Gruppenarbeit: Stellen Sie Ihrem Kommilitonen die Frage: Wodurch unterscheidet sich die Kriminalistik von der Kriminologie? Schreiben Sie die Definition der Kriminalistik aus einem rumänischen Nachschlagewerk heraus. Vergleichen Sie diese Definition mit der deutschen Definition. Welche Definition halten Sie für genauer? Begründen Sie Ihre Meinung. Lassen Sie auch Ihre Studienfreunde sich dazu äußern!

J. Plenum: Führen Sie eine Diskussion zum Thema „Die Vor- und Nachteile der Abschaffung der Todesstrafe“! Wie glauben Sie, warum ist die Todesstrafe in vielen Ländern nicht abgeschafft? Gebrauchen Sie dabei folgendes Wortmaterial:

- Erstens...; Zweitens...; Drittens...; Viertens...; also...;
 Ich vertrete folgenden Standpunkt...
 Meiner Überzeugung nach...
 Ich bin der Ansicht, dass...
 Ich bezweifle, dass...
 Allem Anschein nach...
 Nach diesen Angaben...
 Ich stimme Ihnen zu...

III. Übungen zur Entwicklung der Kompetenzen für juristische Übersetzung

A. Einzelarbeit: Übersetzen Sie den Fachtext:

„Die Grundrechte zielen darauf, das Verhältnis zwischen Staat und Bürger zu ordnen. Sie sollen einen Bereich individueller Freiheit schützen, in den der Staat nicht eindringen und über den er nicht verfügen darf.“

Die Freiheitsrechte des Grundgesetzes sollen den individuellen Lebensraum des einzelnen schützen. Sie garantieren die Freiheit wirtschaftlicher Betätigung und sichern die freie Beteiligung am gesellschaftlichen und politischen Leben - zum Beispiel das Recht, einen Beruf eigener Wahl zu erlernen oder das Recht, sich nach eigenem Belieben einem Verein anzuschließen. In ihrer Gesamtheit bezeichnen sie einen unantastbaren Bereich menschlicher Freiheit, vor dem die staatliche Rechtsetzungsbefugnis haltmachen muss. Das Grundgesetz bestimmt die Gleichheit aller Menschen vor dem Gesetz. Es gebietet darüber hinaus ausdrücklich die Gleichberechtigung von Männern und Frauen, und es verbietet die rechtliche Diskriminierung aus rassistischen, religiösen, politischen und sozialen Gründen.“

B. Einzelarbeit: Wie würden Sie das deutsch sagen? Wählen Sie die Entsprechungen von dem untengestellten **Rahmen**:

- anchetă juridică ⇒
- asistență juridică ⇒
- procedură juridică ⇒
- jurisdicție ⇒
- a priva pe cineva de un drept ⇒
- sancțiune ⇒
- confiscare ⇒
- proiect de lege ⇒
- a aplica sancțiuni unei țări ⇒
- a aplica cuiva o sancțiune ⇒

Sanktionen über ein Land verhängen
 der Gesetzentwurf
 juristische Untersuchung
 der Rechtsgang

jn. entrecchten
jm. eine Strafe auferlegen
die Beschlagnahme,
die Einziehung
die Bestrafung
die Ahndung
die Rechtsprechung
die Gerichtsbarkeit
die Rechtshilfe
die Maßregelung

C. Einzelarbeit: Suchen Sie im juristischen Wörterbuch nach rumänischen Entsprechungen für deutsche Wörter und Wortverbindungen:

die Polizeiaktion	ein Gesetz einbringen	Recht sprechen
der Polizeiapparat	das Gesetz tritt außer Kraft	ein Recht ausüben
das Polizeiaufgebot	Kraft	ein Recht geltend machen
die Polizeiaufsicht	ein Gesetz erlassen	ein Recht verwirken
die Polizeibehörde	das Gesetz tritt in Kraft	sein Recht suchen
der Polizeichef	ein Gesetz befolgen / einhalten	sein Recht fordern
der Polizeieinsatz	ein Gesetz anwenden	sein Recht behaupten
die polizeiverordnung	ein Gesetz verletzen	sein Recht bekommen
die Polizeistreife	ein Gesetz annehmen / beschliessen	von Rechts wegen

D. Einzelarbeit: Zerlegen Sie die folgenden Zusammensetzungen in die Bestandteile. Übersetzen Sie sie ins Rumänische: die Sicherheitsorgane, die Staatsmacht, die Gesellschaftsordnung, das Staatsorgan, die Staatsanwaltschaft, der Bundesgrenzschutz.

IV. Schlussfolgerungen zum Unterrichtsentwurf

Bemerkung: Am Ende dieser Unterrichtseinheiten muß der Student zum Selbststudium angeregt werden. Er muß die ganze juristische Terminologie alphabetisch in einem Verzeichnis einordnen. Danach muß er sie in die Muttersprache übersetzen

lassen. Und letztens – die Fachwörter enzyklopädisch (mithilfe verschiedener Nachschlagewerke, Lexika oder Rechtswörterbücher) auf Deutsch erklären und erläutern. Zum Beispiel: (*Lehrstoff zum Selbststudium*).

- Der gesetzliche Anspruch – *pretenție juridică*; *der Anspruch* – das Recht, von einem anderen ein Tun oder ein Unterlassen zu verlangen. Der Anspruch kann Ausfluss eines absoluten Anspruchrechts sein, z.B. eines dinglichen Rechts wie etwa des Eigentums; er kann aber auch aus einem Schuldverhältnis entstehen.

- Das Urhebervertragsrecht – *dreptul contractual de autor*; *das Urheberrecht* – schützt den Schöpfer von Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst in seinen geistigen und persönlichen Beziehungen zu seinem Werk und in der wirtschaftlichen Nutzung seines geistigen Eigentums.

Es ist auch erforderlich einzelne Bestandteile der Zusammensetzungen zu übersetzen, wenn der Student die ganze Entsprechung nicht findet.

der Urheber - 1). *inițiator, făptaș al unei crime*

2). *autor*

der Vertrag - 1). *contract*

2). *tratat*

das Recht - 1). *drept*

2). *legislație*

Es wäre auch behilflich, wenn der Student selbst ein paar Artikel oder bloß einfache Sätze mit dem angegebenen Terminus findet, z. B.:

- Der Tarifvertrag – *contract tarifar*; – schriftlicher Vertrag zwischen Tarifparteien zur Festlegung von Arbeitsbedingungen und Wirtschaftsbedingungen, der als Gesamtvereinbarung zum kollektiven Arbeitsrecht gehört.

„*Der neu formulierte Paragraph 36 verbindet Elemente des Tarifvertrags mit dem individuellen Urhebervertragsrecht*“.

⇒ „*Reformulatul paragraf 36 îmbină în sine elemente ale contractului tarifar și ale dreptului contractual de autor*“.

Schwieriger wäre natürlich die Übersetzung der Gerichtsinstitutionen und –höfe. Manchmal gibt es sogar keine direkte Entsprechung bzw. keine Äquivalente in der ZS. Die Einsetzung einer juristischen Person in diesem Sinne (eines eingetragenen Vereines), ist erlaubt und erforderlich, z. B. für folgende Termini gibt es folgende mannigfaltige Entsprechungen:

- judecătorie de primă instanță/cu judecător unic – erste Gerichtsinstanz, Amtsgericht, Bezirksgericht
- curtea de apel – das Berufungsgericht, höchste Berufungsinstanz
- curtea de casație – der Kassationshof
- curtea supremă de judecată, tribunal federal – Bundesgerichtshof, Oberster Gerichtshof
- curtea de juri – das Geschworenengericht, das Schwurgericht
- curtea de conturi – der Rechnungshof, die Rechnungskammer, die öffentliche Verwaltung
- curtea de jurați – das Schöffengericht
- tribunal – die Spruchkammer, der Gerichtshof.

V. Zusammenfassung

Natürlich sind die Möglichkeiten der Verwendung im Rahmen des Didaktisierungsprozesses von Normen, Verträgen und von den juristischen Unterlagen sehr vielfältig gebraucht und das hängt in großem Maße von der Kreativität, Erfindung und Zielsetzung des Lektors ab. Was aber die vorgeschlagenen pädagogischen Fingerzeige betrifft, dann führt ihre adäquate Verwendung zur Realisierung einer Palette von didaktischen Zielen:

- *auf kognitiver Ebene* – die Studenten heben juristische Informationen hervor und behandeln verschiedene Rechtssituationen, vergleichen die Gesetzgebungsrahmen von der Republik Moldau und Deutschland;
- *auf ästhetischer Ebene* – die Studenten nehmen Einstellung über eine Rechtskultur und über ein Rechtsdenken aus einem Rechtsstaat.

Die vorgeschlagenen methodischen Hinweise ergänzen die neuen Richtungen des Universitätsunterrichts und wenden sich

weiterhin an deutsche Lehrkräfte, die mit Fachübersetzung umgehen.

Der innovative Statut des Lehrers für Fremdsprachen in dem heutigen formativen Unterrichtswesen, und nämlich in dem Lehr- und Lernprozeß der Fremdsprache, wird ihm eine Handlungsfreiheit in allen methodisch-didaktischen unternommenen Tätigkeiten und Anregungen anbieten.

Literatur

- Anuței, Mihai (2003), **Dicționar român-german**, București, pp. 492-493.
- Balaban, Theodor; Cincilei, Cornelia; Dumbrăveanu, Ion; Guțu, Ana; Lisnic, Tamara; Radu, Zinaida (2000), **Consiliul Național pentru Curriculum și Evaluare. Limbi Străine. Curriculum școlar**, Ministerul Educației și Științei, Iași.
- Clausen und Bosse, Leck (1990), **Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland**, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn.
- Creifelds, Carl (1996), *Rechtswörterbuch*, 13, Auflage, München.
- Dosca, Aliona (2005), „Abordări metodologice de operare cu texte specializate juridic în cadrul orelor universitare de limba germană“, in *Revista Ministerului Educației, Tineretului și Sportului „Univers Pedagogic“*, Chișinău, 2 (6), 2005, pp. 50-58.
- Dosca, Aliona (2005), Tipuri de lecții pentru însușirea vocabularului terminologic juridic, in *Revista Ministerului Educației, Tineretului și Sportului „Univers Pedagogic“*, Chișinău, 3 (7), 2005, pp. 26-30.
- Geiger, Mürbe, Wenz (1996), **Beck'sches Rechtslexikon**, München.
- Hache, Ernst; Sander, Heinz; Sander Katja (1995), **Taschen-Lexikon. Abkürzungen, Wirtschaft-Recht-Steuer-Datenverarbeitung**. Linde.
- Hanga, Vl.; Calciu, Rodica (1995), **Dicționar juridic român-englez (Legal dictionary Romanian-English)**, București.
- Motica, Radu I. / Negrescu, Dan (2001), **Lexicon juridic latin-român**, București, pp.7-22.
- Sušćinski, Jozef Ivanovič (2001), **Deutsch für Jurastudenten**, Moskau.
- Schumann, J. (1992), **Mittelstufe Deutsch. Neubearbeitung. Mit Mustersatz der Zentralen Mittelstufenprüfung**, Ismaning / München.
- Tănase, Constantin (1990), **Termeni administrativi cancelărești**, Centrul Terminologic Republican, Chișinău.
- Vladimir, Hanga (1999), **Mic dicționar juridic**, București.